

Gemeinde Asendorf

P r o t o k o l l

Sitzungsnummer: As/Rat/045/26

über die Sitzung des Rates am 26.02.2026

Beginn:	19:00 Uhr
Ende	19:40 Uhr
Ort:	Grundschule Asendorf

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Gerd Brüning

stimmberechtigte Mitglieder

Frau Petra Deubel

Herr Reiner Döhrmann

Herr Alexander Grafe

Ab TOP 7

Herr Jens Grimpe

Herr Karl Heinz Haller

Frau Sieglinde Huber

Herr Heinfried Marks

Herr Wilken Meyer

Herr Carsten Steinke

Frau Katja Sturhan

Herr Dr. Rudolf von Tiepermann

Verwaltung

Herr Bernd Bormann

Herr Hannes Homfeld

Frau Merle zur Kammer

Abwesend:

stimmberechtigte Mitglieder

Herr Hermes Lemke

Öffentlicher Teil

Punkt 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Bürgermeister Brüning eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Rates fest. Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Punkt 2:

Genehmigung des Protokolls über die 43. Sitzung vom 04.12.2025

Der öffentliche Teil des Protokolls über die 43. Sitzung des Rates vom 04.12.2025 wird einstimmig genehmigt.

Ja: 12 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Punkt 3:

Einwohnerfragestunde

Herr Brüning führt auf Nachfrage einer Einwohnerin aus, dass ihm zu den angesprochenen Tiefbauarbeiten am Radweg zwischen der ehemaligen Tischlerei Schröder bis zur Hannoverschen Straße 2 derzeit keine Informationen vorliegen. Er sagt zu, den Sachverhalt zu prüfen und eine entsprechende Rückmeldung zu geben.

Anmerkung: Es liegen keine konkreten Informationen vor.

Punkt 4:

Erlass der Haushaltssatzung für das Jahr 2026

Vorlage: As-0104/25

Herr Homfeld stellt die Daten des Haushaltsplanentwurfes 2026 anhand einer Präsentation vor, die als Anlage beigefügt wird. Er erläutert die Grundlagen des Haushaltsplanes, die Jahresergebnisse, die Entwicklung 2025, den Ergebnis- sowie den Finanzhaushalt. Weiterhin geht er auf Erträge, Steuern und Abgaben, die Steuerkraft, die Aufwendungen sowie die Umlagen und Eigenanteile an den Steuern und auf das Investitionsprogramm 2026 ein.

Herr Homfeld fasst abschließend zusammen, dass die Überschussrücklage der Gemeinde Asendorf zum Jahresende 2024 bei 3.885.000,00 Euro liegt. Er erklärt, dass der Haushaltsausgleich für das Jahr 2026 über die Erwirtschaftung außerordentlicher Erträge erreicht wird. Die Gemeinde ist schuldenfrei, sodass keine Zins- und Tilgungsleistungen erwirtschaftet werden.

Herr Homfeld weist darauf hin, dass der Liquiditätsbestand durch die getätigten Investitionen, insbesondere Grundstücksankäufe, bereits negativ ist und betont die Notwendigkeit eines verantwortungsvollen Umgangs damit.

Herr Brüning dankt Herrn Homfeld für die ausführliche Vorstellung der Haushaltsdaten. Er erinnert daran, dass bereits in der Sitzung am 13.01.2026 beschlossen worden sei, Mittel i.H.v. 415.000,00 Euro zu streichen. Er stellt fest, dass die Gemeinde im Vergleich zum Jahr 2021 gut aufgestellt ist. Er geht auf die Ausgaben im Bereich des Winterdienstes und die damit verbundenen Straßenschäden ein. Für die Flurbereinigung werden im Jahr 2026 nur die zugesagten 12,5 % Eigenanteil der Gemeinde ausgegeben. Er bewertet die Entwicklung des Ortskerns als positiv und stellt fest, dass die Gemeinde aktuell „ruinenfrei“ sei, bei der Alten Post jedoch noch Entwicklungspotenzial bestehe.

Herr Brüning führt weiter aus, dass die Grundsteuer A und B bisher nicht angepasst wurde, dies nun aber erfolgen soll.

Insgesamt spricht sich Herr Brüning für einen soliden Haushalt aus.

Herr Grimpe betont, dass sparsam mit den Kassenbeständen umgegangen werden muss. Er zeigt sich zuversichtlich, dass am Jahresende noch ausreichend Liquidität vorhanden sein werde und die Gemeinde daher beruhigt ins neue Jahr starten könne.

Herr Meyer schließt sich dieser Auffassung an. Er weist darauf hin, dass die Gemeinde in den kommenden Jahren mit Zurückhaltung wirtschaften müsse. Dies falle kurzfristig auf die Gewerbesteuererinnahmen von Unternehmen zurück, werde sich langfristig allerdings positiv entwickeln.

Herr Haller äußert, dass in den vergangenen Jahren hohe Ausgaben getätigt wurden und die Gemeinde deshalb nun sparsamer haushalten müsse.

Herr von Tiepermann erläutert, dass andere Gemeinden Einnahmen aus Windkraftanlagen erzielen, in Asendorf diese Möglichkeiten jedoch nicht bestehen. Gleiches gelte für Photovoltaik.

Abschließend betont Herr Brüning, dass die Maßnahmen auf die Bürger: innen abgestimmt werden, sodass auch diese von den Investitionen profitieren.

Die Haushaltssatzung, das Investitionsprogramm und der Stellenplan des Haushaltsjahres 2026 werden in der vorliegenden Fassung beschlossen.

Ja: 12 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Punkt 5: **Mitteilungen**

Punkt 5.1: **Bau von Radwegen an Kreisstraßen - Grundstückssicherung**

Herr Bormann teilt mit, dass die Verwaltung den Auftrag zur Grundstückssicherung für den Radwegeausbau erhalten habe. Nach Rücksprache mit dem Landkreis betreffe dies die nördliche Seite. Dem Protokoll ist ein entsprechender Lageplan beigelegt.

Der Rat nimmt zustimmend Kenntnis.

Punkt 5.2:

Rallye "Buten un' Binnen"

Herr Bormann berichtet, dass die Wertungsprüfung der Rallye „Buten un' Binnen“ erfolgt sei. Die Sperrungen im Bereich Calle-Schierenhop- Brebber werden voraussichtlich von 11:30 Uhr bis 18:15 Uhr eingerichtet. Die Karte ist dem Protokoll beigelegt.

Der Rat nimmt zustimmend Kenntnis.

Punkt 5.3:

Antrag FDP-Fraktion: Neubau der Grundschule Asendorf

Herr Bormann berichtet aus dem Samtgemeinderat zum Antrag der FDP-Fraktion des Neubaus der Grundschule in Asendorf. In diesem Zusammenhang wurde beschlossen, dass weder eine Sanierung, noch eine Erweiterung oder ein Neubau der Schule derzeit festgesetzt werde. Eine Entscheidung über die Umsetzung soll im Jahr 2029 getroffen werden. Je nach finanzieller Lage werde sich die Samtgemeinde dann für eine der genannten Maßnahmen entscheiden.

Der Rat nimmt zustimmend Kenntnis.

Punkt 5.4:

Beginn Radwegeausbau K15

Herr Brüning informiert, dass der Radwegeausbau an der K15 (Uepser Straße) in diesem Jahr beginnen werde. Im ersten Abschnitt werde der Bereich zwischen „Friseur Runge“ und der Einmündung „Bunsenberg“ hergestellt.

Die Ausschreibung erfolge im Juni, erklärt Herr Brüning. Anschließend beginne der Ausbau des nächsten Abschnittes in Richtung Siedenburg. Der Lückenschluss solle demnach in Uepsen erfolgen.

Auf Nachfrage von Herrn Meyer bestätigt Herr Brüning, dass der Radwegeausbau auf der Straßenseite des Friseursalons Runge entstehen werde.

Der Rat nimmt zustimmend Kenntnis.

Punkt 5.5:

Bürgerversammlung am 14.06.2026

Herr Brüning teilt mit, dass die Bürgerversammlung am Sonntag, den 14.06.2026 stattfinden werde. Die genaue Uhrzeit werde noch nachgereicht. Ein Beginn sei um 10:00 Uhr vorgesehen, sofern an diesem Tag ein Gottesdienst stattfinde, beginne die Versammlung erst um 11:00 Uhr.

Auf dem Programm stehe die Vorstellung der Kandidaten für die diesjährige Kommunalwahl. Zudem werde die „Bürgerin des Jahres“ gekürt. Im Anschluss bestehe Gelegenheit für weitere Fragen aus der Bürgerschaft.

Der Rat nimmt zustimmend Kenntnis.

Punkt 6:

Anfragen und Anregungen

Punkt 6.1:

Flurbereinigung Haendorf-Essen / Affendorfer Weg

Herr Meyer spricht an, dass im Rahmen der Flurbereinigung Haendorf-Essen der Affendorfer Weg saniert worden sei. Jedoch weise der Weg im Bereich der Einfahrt „Sandkuhle“ in Richtung Bruchmühlen etwa 10 cm tiefe Löcher auf. Daher weist Herr Meyer darauf hin, dass hier Handlungsbedarf bestehe.

Herr Brüning bestätigt, dass er sich der Angelegenheit annehmen werde.

Punkt 6.2:

Einmündung Haendorfer Weg / Heithüser Weg

Herr Meyer macht darauf aufmerksam, dass auch der Bereich der Einmündung „Haendorfer Weg“ / „Heithüser Weg“ im Rahmen der Sanierung des Affendorfer Weges überarbeitet werden könne.

Herr Brüning sagt zu, dies an den Gemeindearbeiter weiterzuleiten.

Punkt 6.3:

Auswirkungen Gewerbesteueranpassung 2021

Herr Haller erkundigt sich, ob die im Jahr 2021 angepasste Gewerbesteuer nun dazu führen könne, dass die Gewerbetreibenden höhere Zahlungen leisten müssen.

Herr Homfeld bestätigt dies.

Punkt 6.4:

Brand "Uepser Heide"

Herr Steinke erinnert an den Brand in der Uepser Heide, bei dem ein Gebäude niedergebrannt sei. Vor diesem Hintergrund erkundigt er sich, wie künftig mit solchen Grundstücken verfahren werde und welche Handlungsmöglichkeiten die Gemeinde habe. Der Eigentümer sei bereits verstorben, wodurch ein Verkauf des Grundstücks nicht mehr möglich sei.

Herr Bormann erklärt, dass die Gemeinde tätig werden könne, sofern von dem Grundstück eine Gefahr ausgehe. Er bittet Herrn Steinke, die Problematik per E-Mail zu schildern, damit er diese an den Landkreis weiterleiten könne.

Herr Steinke weist darauf hin, dass auch bei der ehemaligen Gaststätte Prange in Kuhlenkamp ein ähnliches Problem bestehe. Das Grundstück befinde sich jedoch in Privatbesitz, weshalb der Landkreis in diesem Fall grundsätzlich nicht tätig werden könne. Irgendwann müsse der Landkreis im Rahmen einer Ersatzvornahme eingreifen, fügt Herr Bormann hinzu.

Punkt 6.5:

Auswirkungen Winterdienst - Mehrkosten Straßenunterhaltung

Herr von Tiepermann erkundigt sich nach den Auswirkungen des Winterdienstes auf mögliche Mehrkosten im Bereich der Straßenunterhaltung.

Herr Homfeld erklärt, dass die eingeplanten Mittel ausreichen und bereits zusätzliche Mittel bereitgestellt wurden.

Herr Bormann fügt hinzu, dass es sich um einen gewöhnlichen Winterdienst handle und daher 15.000,00 Euro ausreichend sein sollten. Allerdings weisen die Straßen erhebliche Schäden auf.

Herr Meyer führt aus, dass der Wechsel zwischen Tauwetter und Frost zu den Beschädigungen geführt habe.

Herr Döhrmann ergänzt, dass die Problematik im Rahmen der Wegebereisung innerhalb der Flurbereinigung im April/März aufgegriffen werden solle.

Punkt 6.6:

Regenrückhaltebecken "Neue Straße"

Herr Haller spricht das Regenrückhaltebecken „Neue Straße“ an. Er weist darauf hin, dass zwar bereits Bäume gefällt wurden, diese jedoch nicht entfernt worden seien und erkundigt sich nach dem weiteren Vorgehen.

Herr Brüning erklärt, dass seitens der Verwaltung bereits Planungen in Zusammenarbeit mit der Firma Kusserow vorgenommen wurden und erklärt, dass der Gemeindearbeiter den Absperrpoller regelmäßig wieder aufstelle.

Herr Bormann hält die Thematik für unproblematisch, solange die Gehölze keine Beeinträchtigungen verursachen.

Punkt 7: Einwohnerfragestunde

Die Einwohnerfragestunde wird nicht in Anspruch genommen.

Bürgermeister Brüning bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung.

Der Bürgermeister
Protokollführerin

Der Gemeindedirektor

Die